

Installations- und Konfigurationsanleitung — KEBA KeContact P40 / P40 Pro

2026.10.1

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung 2
1.1. Rechtliche Bestimmungen . . . 2
1.2. Qualifikation der Elektrofachkraft . . . 2
2. Produktbeschreibung 3
3. Inbetriebnahme 4
3.1. Ethernet-Anschluss . . . 5
3.2. Zuteilung einer IP-Adresse per DHCP . . . 6
4. Konfiguration 7
4.1. Update der Ladestation-Firmware . . . 15
5. FEMS App KEBA KeContact installieren 18
5.1. Installationsassistent . . . 18
6. Phasenumschaltung bei der KEBA KeContact P40 / P40 Pro 22
7. Bedienung der Installations- und Konfigurationsanleitung — KEBA KeContact P40 / P40 Pro 22
7.1. Ladestation-Hauptfenster . . . 22
7.2. Prognose . . . 24
7.3. Historie . . . 25
7.4. Energielimit . . . 26
7.5. Zeitplan (Aktiver Modus) . . . 27
7.6. Grundmodus . . . 30
7.7. App Center Fahrzeuge . . . 31
7.8. Phasenumschaltung . . . 32
7.8.1. Manuelle Phasenumschaltung . . . 32
7.8.2. Automatische Phasenumschaltung . . . 33
8. Kommunikationsausfall zwischen KEBA P40/P40 Pro und FEMS 34
8.1. Fehlerbild . . . 34
8.2. Empfohlene Übergangslösung . . . 34
8.3. Neustart der Wallbox . . . 35
8.4. Reset auf Werkseinstellungen . . . 35
9. Kontakt 36
10. Verzeichnisse 37
10.1. Abbildungsverzeichnis . . . 37

1. Einleitung

1.1. Rechtliche Bestimmungen

Die in diesen Unterlagen enthaltenen Informationen sind Eigentum der FENECON GmbH. Die Veröffentlichung, ganz oder in Teilen, bedarf der schriftlichen Zustimmung der FENECON GmbH.

Änderungen und Druckfehler vorbehalten!

1.2. Qualifikation der Elektrofachkraft

Eine qualifizierte Elektrofachkraft ist eine Person, die die notwendige Erfahrung und Ausbildung vorweisen kann:

- Einrichten, Einschalten, Abschalten, Freischalten, Kurzschließen und Instandsetzen von Stromkreisen und Geräten
- Standardwartungen und Gebrauch von Schutzgeräten gemäß derzeitiger Sicherheitsstandards
- Erste Hilfe/Notversorgung
- Aktueller Kenntnisstand bezüglich lokaler Vorschriften, Normen und Richtlinien

2. Produktbeschreibung

Die FEMS App KEBA KeContact kommuniziert über Modbus TCP/IP mit dem FENECON Energiemanagementsystem.

Bitte beachten Sie, das Modbus TCP/IP erfordert die Software-Version *1.2.0* oder *neuer*.
Die Funktionalität wurde getestet und freigegeben bis zur Firmware-Version **1.3.0**.

Auf der KEBA Downloads & Updates eMobility Webseite finden Sie alle Software-Updates für die KEBA KeContact P40 / P40 Pro.

3. Inbetriebnahme



Zur Installation der KEBA Ladestation folgen Sie bitte den Anweisungen im "KeContact P40 / P40 Pro Ladestation Installationshandbuch".
Installationshandbuch — KEBA KeContact P40 / P40 Pro

Diese Kurzanleitung bezieht sich auf die originalen Benutzerhandbücher.
Sie dient der Elektrofachkraft als Installationshilfe im Bereich der Kommunikationsschnittstellen, ersetzt jedoch nicht das Studieren der Benutzerhandbücher.

Montieren Sie die KEBA KeContact P40 / P40 Pro Ladestation nach der Installationsanleitung der KEBA GmbH.

Bitte beachten Sie, dass die Standortbedingungen der KEBA GmbH gelten.

Folgen Sie den Anweisungen für die Spannungsversorgung für die KEBA KeContact P40 / P40 Pro Ladestation.

3.1. Ethernet-Anschluss

Die KEBA KeContact P40 / P40 Pro Serie wird über die LAN-Netzwerkschnittstelle (RJ45) über das Kundennetzwerk mit dem FENECON Energiemanagementsystem verbunden. Folgen Sie bitte den nachstehenden Schritten.

Schließen Sie den RJ45-Stecker an den vorgesehenen LAN-Netzwerkanschluss X3 bei der KEBA KeContact P40 an.

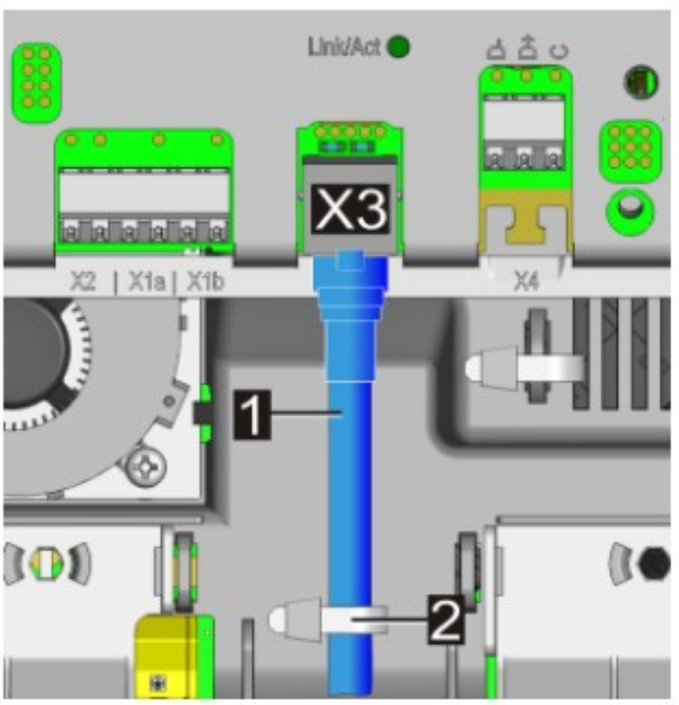


Abbildung 1. Anschlussübersicht KEBA KeContact P40

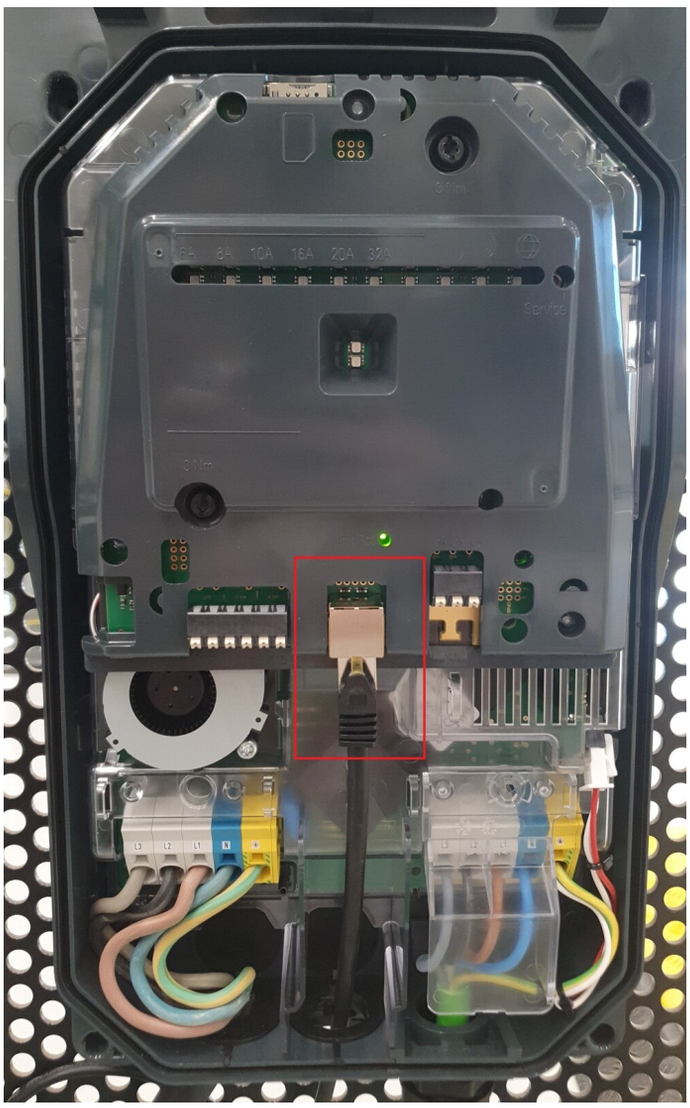


Abbildung 2. Beispiel für einen Netzwerkanschluss

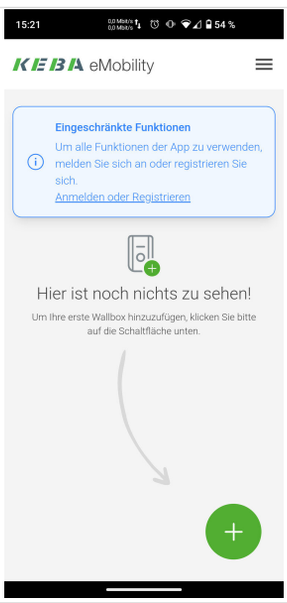
> In einem Netzwerk werden IP-Adressen typischerweise automatisch via DHCP vergeben. Das übernimmt in vielen Fällen der Internetrouter, z. B. eine FRITZ!Box. Das führt dann zu einem Ausfall der Kommunikation zwischen FEMS und Ladesäule. Um dies zu verhindern kann eine statische IP-Adressen vergeben werden.

3.2. Zuteilung einer IP-Adresse per DHCP

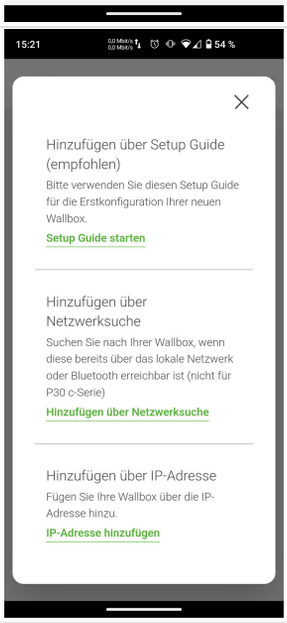
Nach Anschluss an das Kundennetzwerk wird der KEBA KeContact P40 / P40 Pro mittels DHCP eine IP-Adresse zugeteilt. Diese IP-Adresse kann im DHCP-Server, z. B. der Fritz!Box, ermittelt werden. Alternativ kann die IP-Adresse Ihrer KEBA KeContact P40 / P40 Pro kann über die *KEBA eMobility App* ausgelesen werden.

4. Konfiguration

> Die KEBA KeContact P40 / P40 Pro Serie nur über die *KEBA eMobility App* eingerichtet werden. Laden Sie bitte die *KEBA eMobility App* im AppStore oder im Google PlayStore herunter.



1. Öffnen Sie die *KEBA eMobility App*.
2. Klicken Sie auf den grünen Button "+", um eine neue KEBA KeContact P40 / P40 Pro einzurichten.

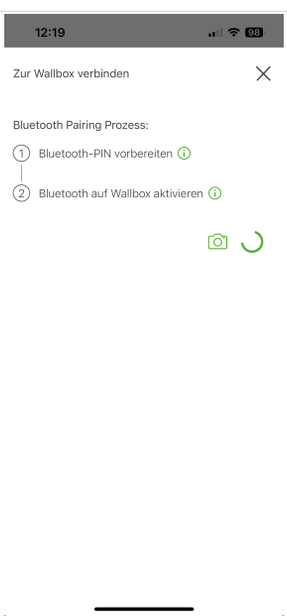


3. Es gibt drei Wege, über die *KEBA eMobility App* eine Verbindung mit der neuen KEBA KeContact P40 / P40 Pro herzustellen. Nachstehend wird auf die Einrichtung per *Hinzufügen über Setup Guide* eingegangen.

	4. Wählen Sie die gewünschte KEBA KeContact Serie aus — hier: KEBA KeContact P40 / P40 Pro.

Table 1. Startseite der KEBA eMobility App

Bitte achten Sie darauf, dass Sie Bluetooth an Ihrem Handy aktiviert haben.
Bleiben Sie während des gesamten Pairing-Prozesses in unmittelbarer Nähe.

	5. Anschließend startet automatisch der Bluetooth-Pairing-Prozess.

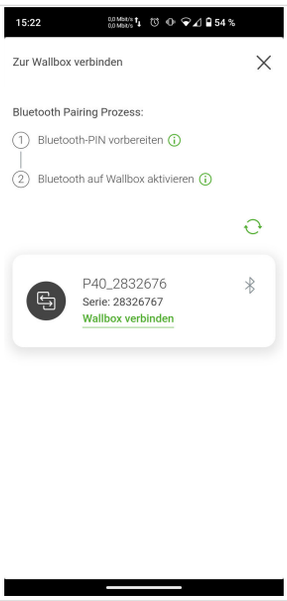
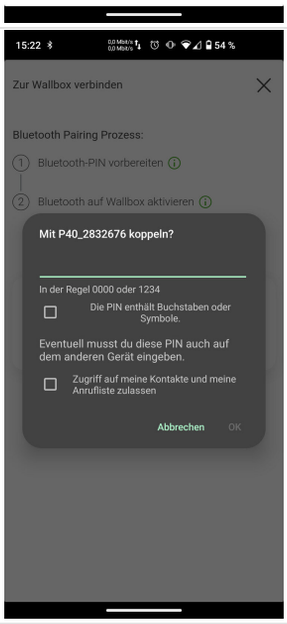
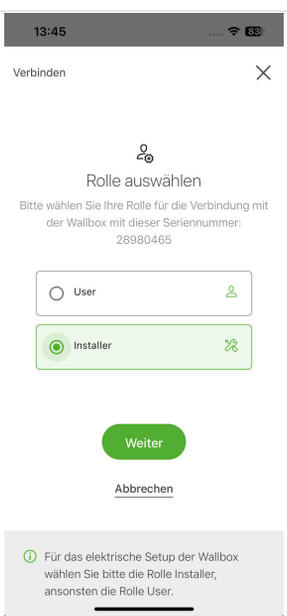
	6. Eventuell werden Ihnen verschiedene KEBA KeContact P40 / P40 Pro in der Umgebung angezeigt. Ermitteln Sie Ihre KEBA KeContact P40 / P40 Pro anhand der Seriennummer. Klicken Sie auf *Wallbox verbinden*.
	7. Bestätigen Sie "Mit P40_Seriennummer koppeln?". 8. Geben Sie die PIN (siehe Rückseite KEBA KeContact P40 Anleitung) ein.

Table 2. Setup für Netzwerkverbindung

	9. Wählen Sie bei "Rolle auswählen" bitte "Installateur" aus. 10. Klicken Sie auf "Weiter".

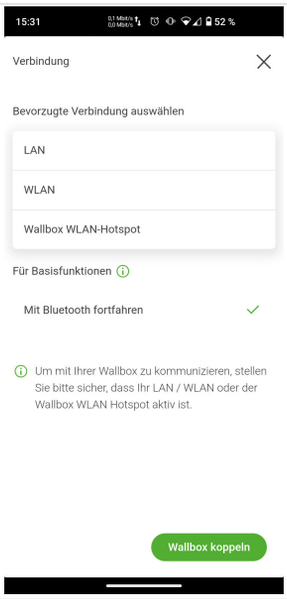
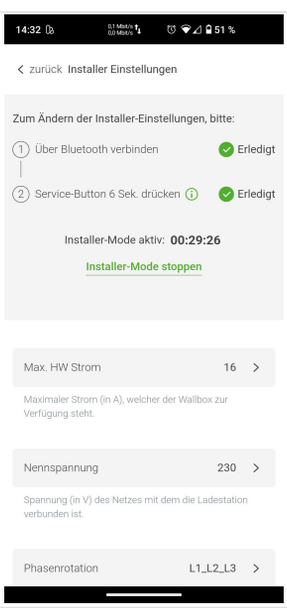
	11. Sie werden anschließend aufgefordert die Seriennummer und den Installer-PIN (siehe Rückseite KEBA KeContact P40 Anleitung) einzugeben.
	12. Wählen Sie eine bevorzugte Verbindung aus. Wir empfehlen, die Verbindung über "LAN" herzustellen. 13. Klicken Sie auf "Wallbox koppeln". Diese Einstellung betrifft nur das Zugriffs-Level "User". Installateure wählen keine bevorzugte Verbindung.

Table 3. Setup für Installateurs-Account

	14. Nach erfolgreicher Verbindung muss die KEBA KeContact P40 / P40 Pro neugestartet werden. Halten Sie hierfür den Service-Button 6 Sekunden lang gedrückt.

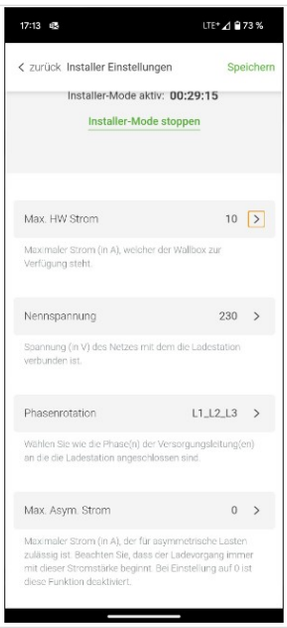
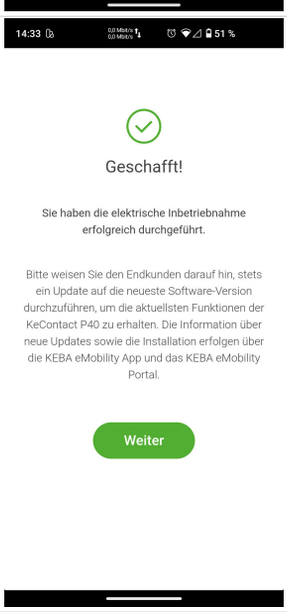
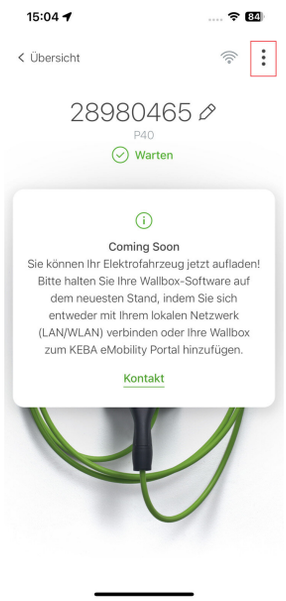
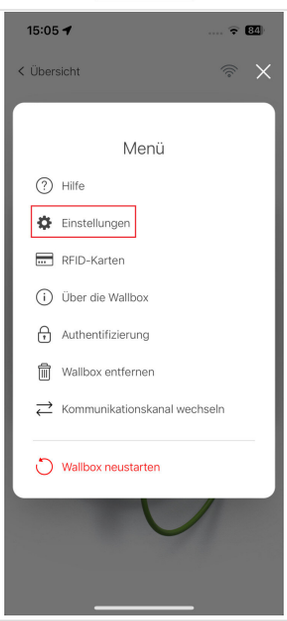
	15. Geben Sie nachfolgend … bei *Max. HW Strom* den maximalen Strom in Ampere an. bei *Nennspannung* die Spannung des Netzes mit dem die Ladestation verbunden ist an. bei *Phasenrotation* die Reihenfolge der Phasen (bzw. Versorgungsleitungen) an. bei *Max. Asym. Strom* den maximalen Strom in Ampere für asymmetrisches Laden an.
	16. Klicken Sie anschließend oben rechts auf "Speichern".
	17. Geschafft! Sie haben die elektrische Inbetriebnahme erfolgreich durchgeführt.

Table 4. Konfiguration der KEBA KeContact P40 / P40 Pro

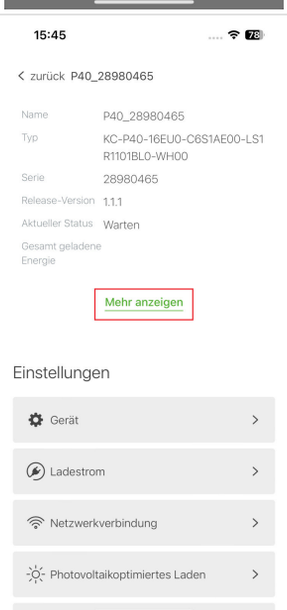
4. Konfiguration



18. Klicken Sie auf der Übersichtsseite auf den Button ⋮.



19. Wählen Sie den Reiter "Einstellungen" aus.



20. Klicken Sie auf der Einstellungsseite auf den Button "Mehr anzeigen".

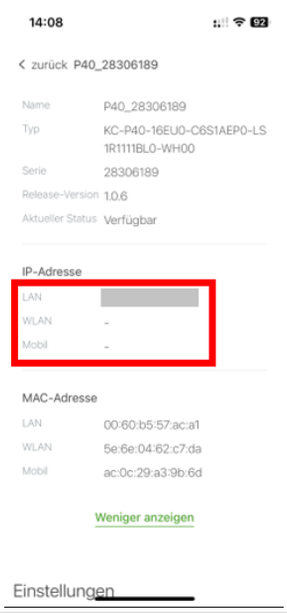
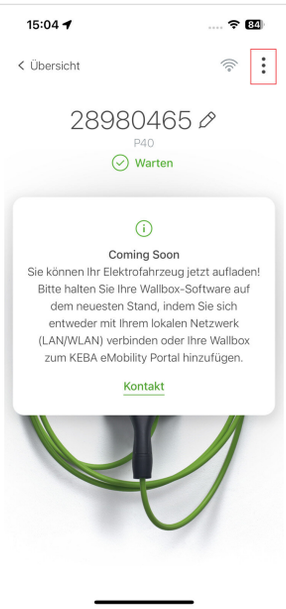
	21. Anschließend wird Ihnen die IP-Adresse (hier: LAN) angezeigt.

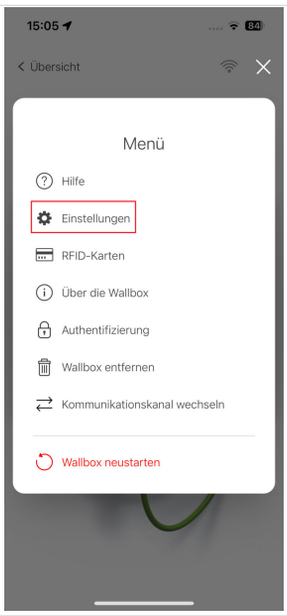
Table 5. IP-Adresse über die *KEBA eMobility App* auslesen

Bitte notieren Sie sich die vergebene IP-Adresse. Die IP-Adresse wird im nachfolgenden für die Einrichtung der FEMS App KEBA KeContact benötigt.

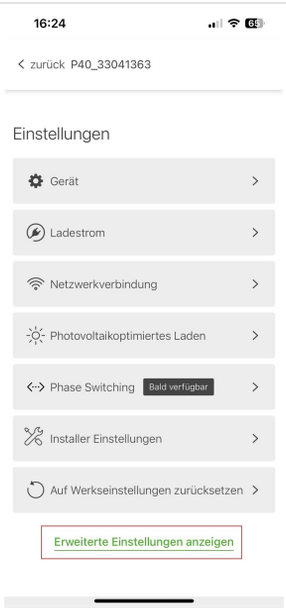
Die FEMS App KEBA KeContact kommuniziert über Modbus TCP/IP mit dem FENECON Energiemanagementsystem.

Die FEMS App KEBA KeContact verwendet eine Modbus TCP/IP Schnittstelle.
Bei der KEBA KeContact P40 / P40 Pro Ladestation muss das Modbus TCP Register in den erweiterten Einstellungen Ihrer *KEBA eMobility App* aktiviert werden.

	22. Klicken Sie auf der Übersichtsseite auf den Button ⋮.



23. Wählen Sie den Reiter "Einstellungen" aus.



24. Scrollen Sie auf der Einstellungsseite an das Seitenende. Klicken Sie auf den Button "Erweiterte Einstellungen anzeigen".



25. Wählen Sie den Reiter "Modbus" aus.

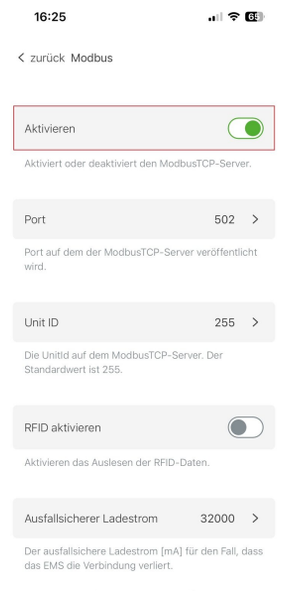
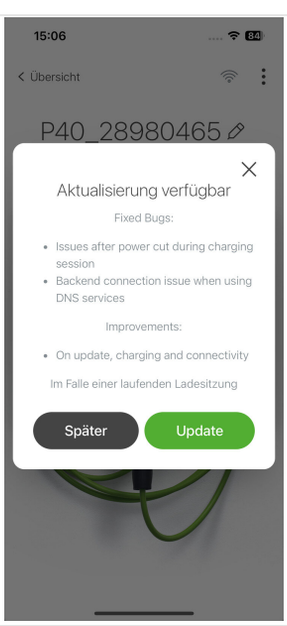
	26. Stellen Sie den Schieberegler auf "AN", um Modbus TCP bei Ihrer KEBA KeContact P40 / P40 Pro zu "Aktivieren".

Table 6. Aktivierung von Modbus TCP

4.1. Update der Ladestation-Firmware

Ihnen werden automatisch beim Öffnen der *KEBA eMobility App* die neuesten Software-Updates angezeigt.

Die Funktionalität wurde getestet und freigegeben bis zur Firmware-Version **1.3.0**.

	1. Klicken Sie im Pop-Up *Aktualisierung verfügbar* auf "Update".

4.1. Update der Ladestation-Firmware

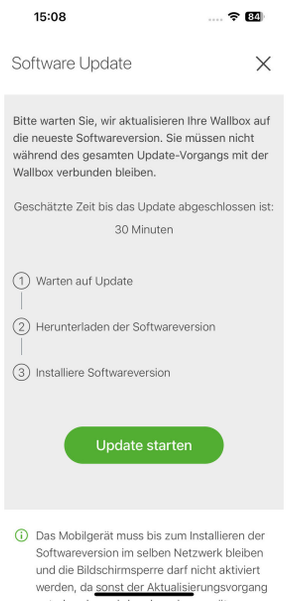
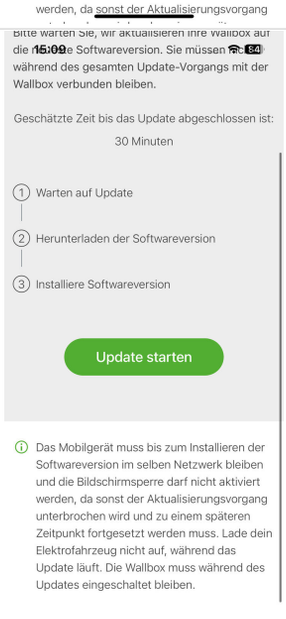
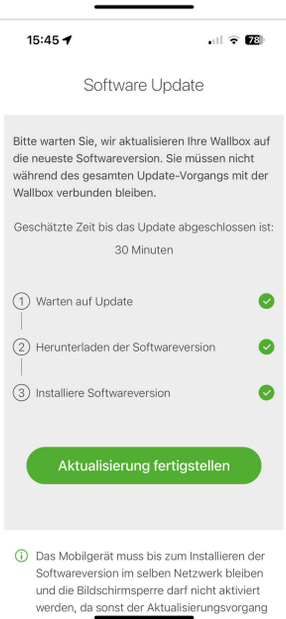
	2. Ihre KEBA KeContact P40 / P40 Pro startet das Software-Update.
	3. Bitte folgen Sie den Anweisungen.
	4. Klicken Sie nach erfolgreicher Installation auf "Aktualisierung fertigstellen." 5. Ihre KEBA KeContact P40 / P40 Pro wird im Anschluss neugestartet.

Table 7. Software-Update der KEBA KeContact P40 / P40 Pro

Die Konfiguration ist hiermit abgeschlossen.

5. FEMS App KEBA KeContact installieren

Im FEMS App Center finden Sie alle installierbaren FEMS Apps — wie die FEMS App KEBA KeContact.

> In dem Benutzerhandbuch FEMS App Center finden Sie eine ausführliche Anleitung zur Bedienung des FEMS App Center. Des Weiteren wird beschrieben, wie ein Lizenzschlüssel registriert und eingelöst werden kann.

Folgen Sie anschließend den Anweisungen des FEMS App Installationsassistenten Ihrer KEBA KeContact P40 / P40 Pro.

5.1. Installationsassistent

Anschließend gelangen Sie zum Installationsassistenten der FEMS App KEBA KeContact.

> Bitte wählen Sie unter Produkt-Reihe die richtige Serie Ihrer KEBA KeContact aus.



Abbildung 3. App-Installation — Variante 2: Schritt 7

Bitte wählen Sie unter *Produkt-Reihe* "P40" aus, wenn Sie über eine KEBA KeContact P40 / P40 Pro verfügen.

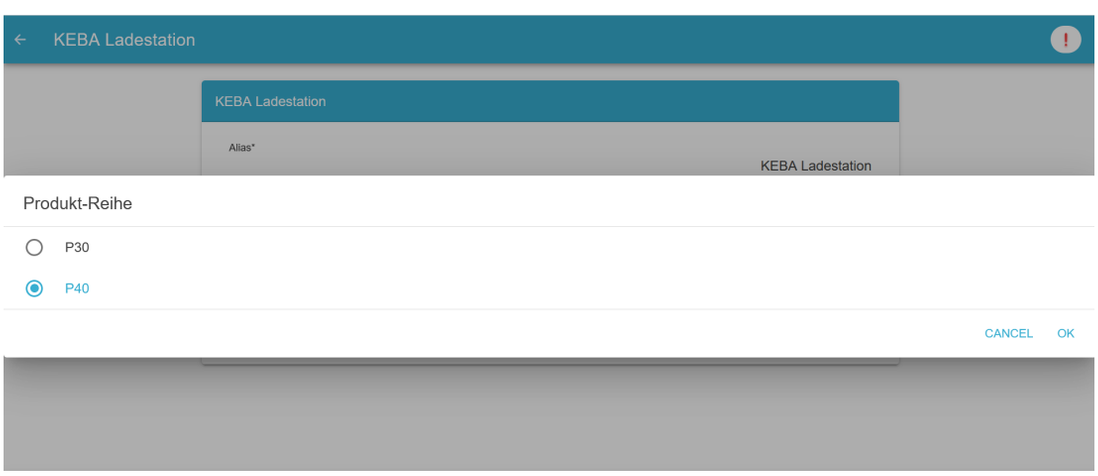


Abbildung 4. App-Installation — Auswahl der KEBA KeContact P40

Bestätigen Sie Ihre Auswahl über den Button "OK".

Anschließend wird Ihnen der Installationsassistenten für die KEBA KeContact P40 / P40 Pro angezeigt.

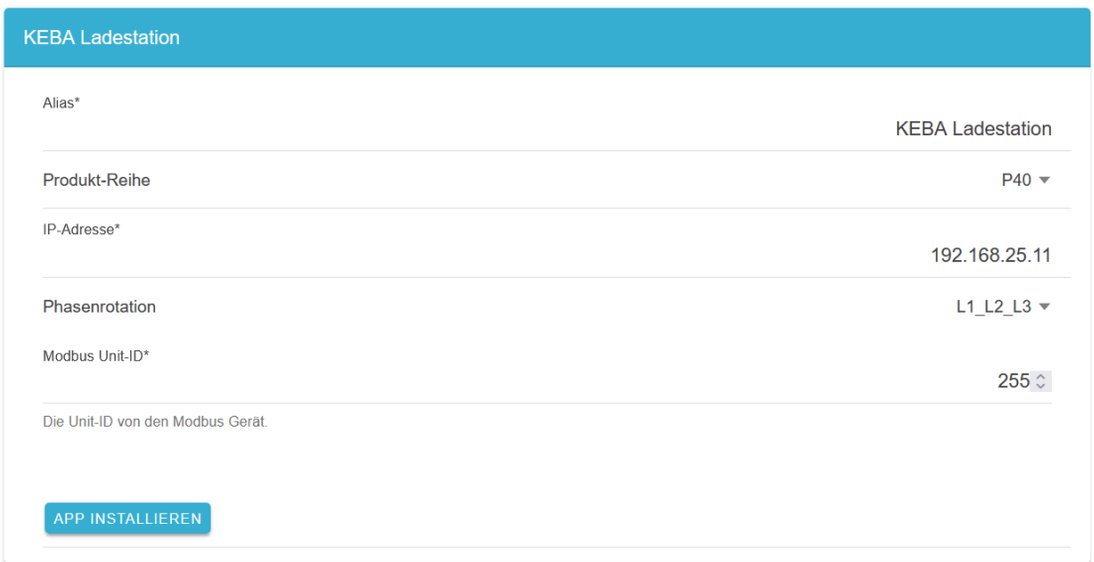


Abbildung 5. App-Installation — Variante 2: Schritt 7

Die Eingabefelder sind teils vorausgefüllt. Tragen Sie dennoch Ihre Daten ein, wenn diese von den Standardwerten abweichen (z. B. IP-Adresse). Ansonsten können die Standardwerte beibehalten werden (z. B. Port, Modbus Unit-ID).

Pflichtfelder sind mit * gekennzeichnet

Überprüfen Sie Ihre Eingaben und stellen Sie sicher, dass diese korrekt sind. Andernfalls wird die jeweilige App nicht ordnungsgemäß funktionieren!

In einem nächsten Schritt können Sie eine Phasenrotation einstellen.

Bitte beachten Sie, dass die Phasenrotation erst ab dem FEMS Release 2024.11.2 oder neuer enthalten ist.

Als Standard ist der Phasenanschluss L1_L2_L3 ausgewählt.

5.1. Installationsassistent

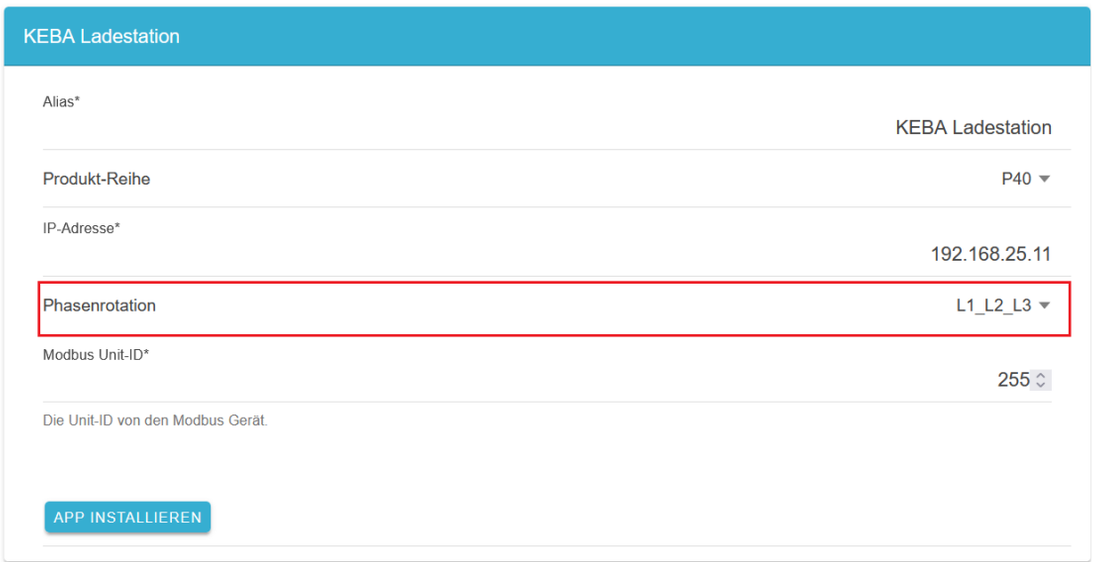


Abbildung 6. App-Installation — Phasenrotation: Schritt 1

Sollte Ihr Phasenanschluss hiervon abweichen, können Sie über den Drop-Down-Button einen anderen Phasenanschluss auswählen.

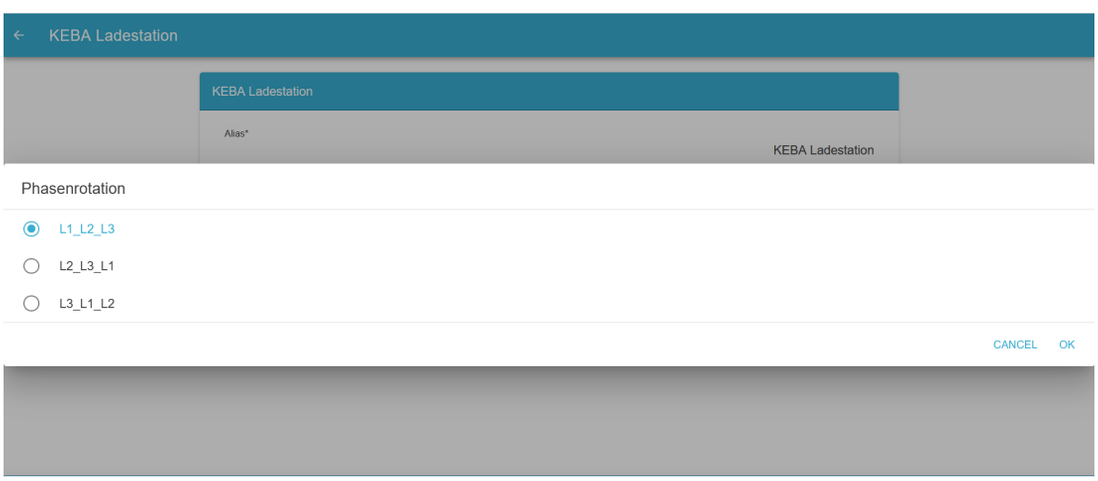


Abbildung 7. App-Installation — Phasenrotation: Schritt 2

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "OK".

Klicken Sie anschließend auf "App installieren".

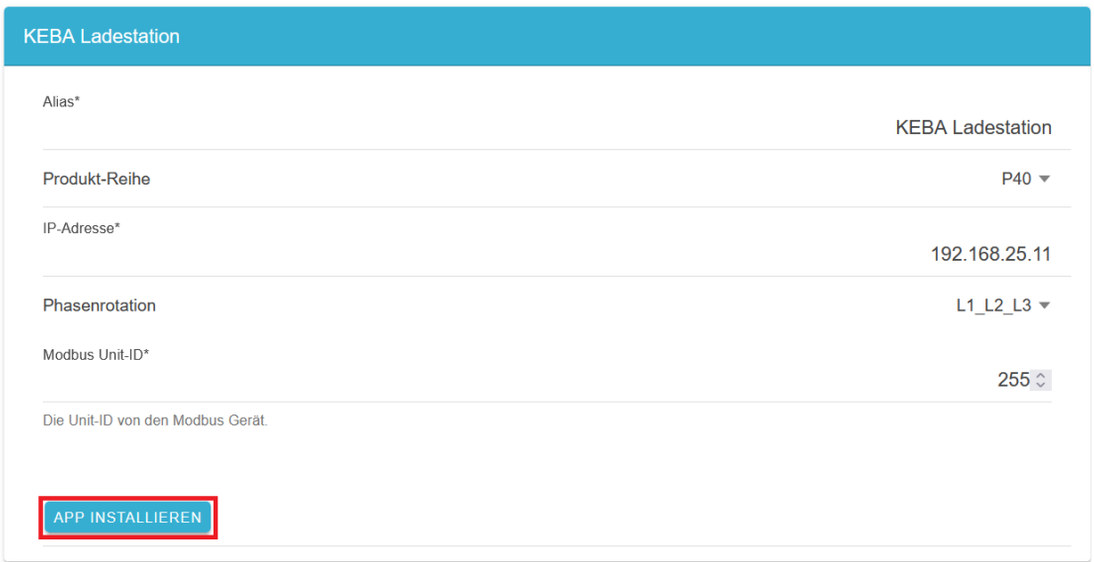


Abbildung 8. App-Installation — Variante 2: Schritt 8

Nachdem der Installationsprozess abgeschlossen ist, erscheint die neue App in der Übersicht des FEMS App Centers in der Kategorie "Installiert".

Die FEMS App KEBA KeContact wurde erfolgreich installiert.

6. Phasenumschaltung bei der KEBA KeContact P40 / P40 Pro

Für die (automatische) Phasenumschaltung muss eine aktuelle FEMS Version (2026.10.1 aufwärts) installiert sein. Die neuen Funktionen werden weiter unten in dieser Anleitung erläutert.

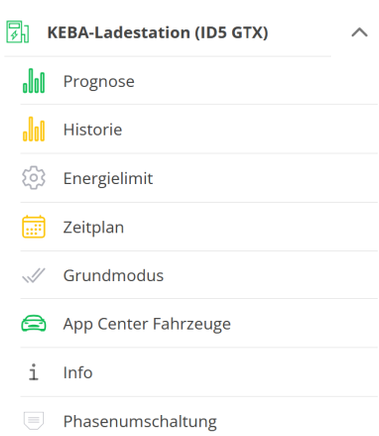
Die (automatische) Phasenumschaltung ist **nicht** für die eichrechtskonforme KEBA KeContact P40 Dienstwagen-Wallbox verfügbar.

7. Bedienung der Installations- und Konfigurationsanleitung — KEBA KeContact P40 / P40 Pro

7.1. Ladestation-Hauptfenster

Eine Ladestation wird im FEMS unter Verbrauch angezeigt.

Aktivieren Sie, durch Klicken oder Antippen im Menü, das Hauptfenster zu Ihrer Ladestation. Hier werden verschiedene Informationen angezeigt, wie z. B. der aktuelle Lademodus, die Beladeleistung usw.



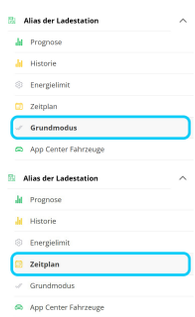
Das Hauptfenster zeigt, je nach gewähltem Untermenüpunkt, andere Informationen und Einstell-möglichkeiten an:



Grundmodus	PV
Aktiver Modus	Aus
Status	Ladevorgang beendet durch Fahrzeug
Leistung	0 W
Energie seit Ladebeginn	0 Wh

Der untere markierte Bereich zeigt benutzerdefinierte Aufgaben (Zeitplan) an.

Zudem wird rechts neben der Ladestation angezeigt, welche Modi gerade aktiv sind: **Grundmodus** und **Aktiver Modus**.

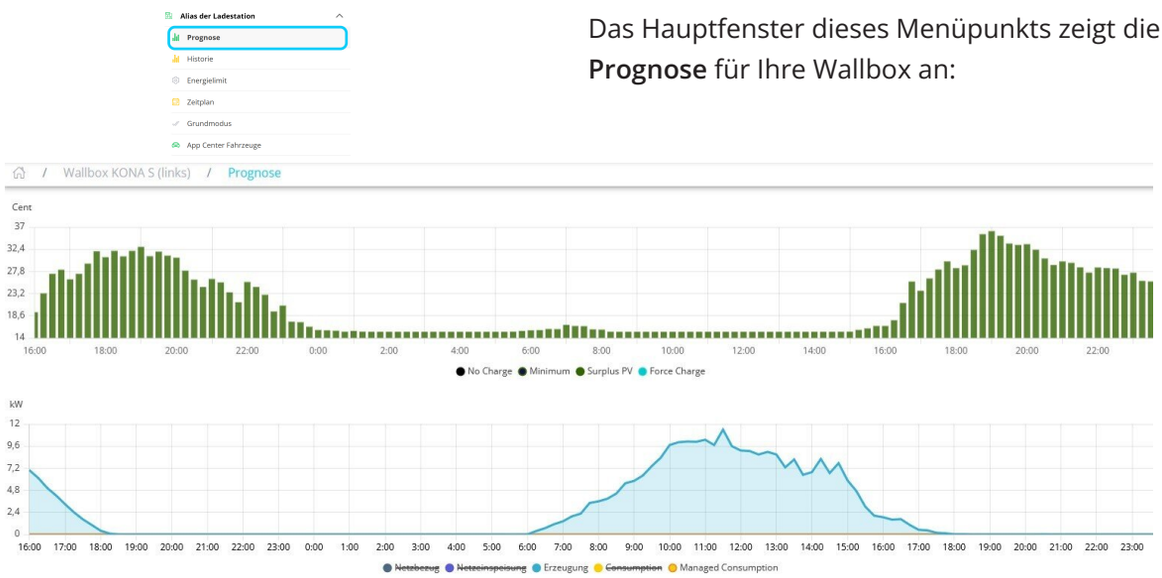


Der **Grundmodus** kann über den Untermenüpunkt {charging-station-base-mode-xref} eingestellt werden.

Der **Aktive Modus** kann über den Untermenüpunkt {charging-station-task-scheduling-xref} eingestellt werden.

Table 8. Erklärung — Grundmodus und Aktiver Modus

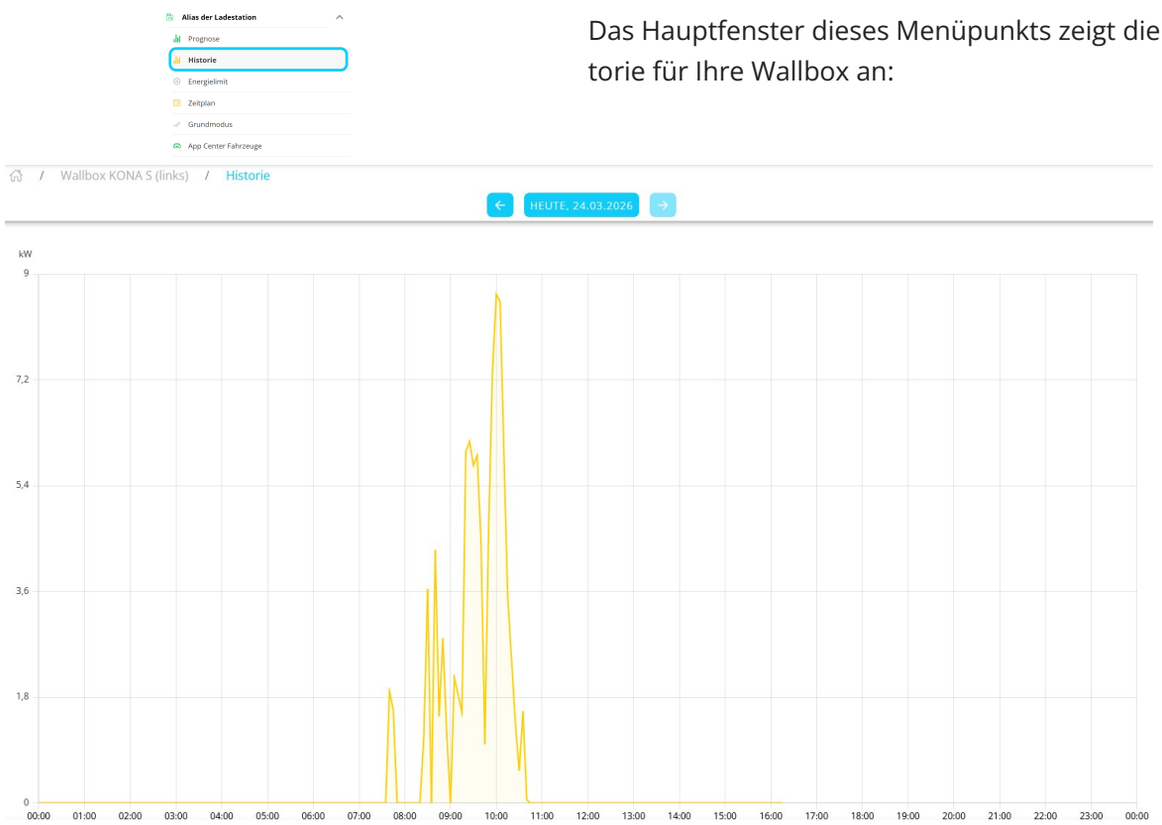
7.2. Prognose



Das Hauptfenster dieses Menüpunkts zeigt die **Prognose** für Ihre Wallbox an:

Table 9. Erklärung — Prognose

7.3. Historie



Das Hauptfenster dieses Menüpunkts zeigt die Historie für Ihre Wallbox an:

Table 10. Erklärung — Historie

7.4. Energielimit

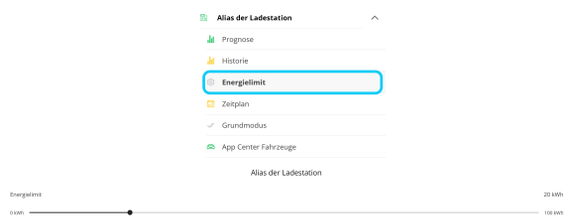
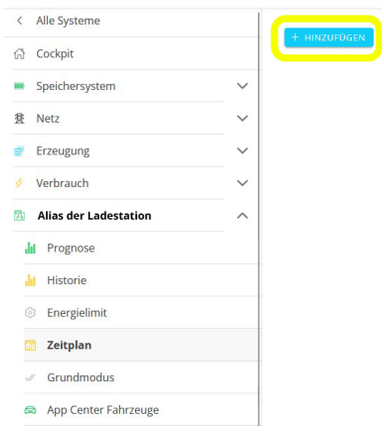
	Über diesen Menüpunkt kann ein **Energielimit** für das Laden Ihres Fahrzeugs festgelegt werden. Im entsprechenden Hauptfenster gibt es hierfür einen Schieberegler. • Energielimit **0**: Das Fahrzeug wird uneingeschränkt beladen, bis dessen Batterie vollständig geladen ist oder der **Grundmodus** auf *Aus* gestellt wird. • Energielimit **20**: Die Batterie wird bei jedem Ladevorgang bis zu einer maximalen Energie von 20 kWh beladen. usw. Bestätigen Sie die Einstellung per ☑ unten rechts im Hauptfenster.

Table 11. Erklärung — Energielimit

7.5. Zeitplan (Aktiver Modus)

Klicken oder tippen Sie auf die Menüoption *Zeitplan*, um einen **Aktiven Modus** einzustellen. Dieser Modus überschreibt den Grundmodus der Ladestation mit benutzerdefinierten Aufgaben.



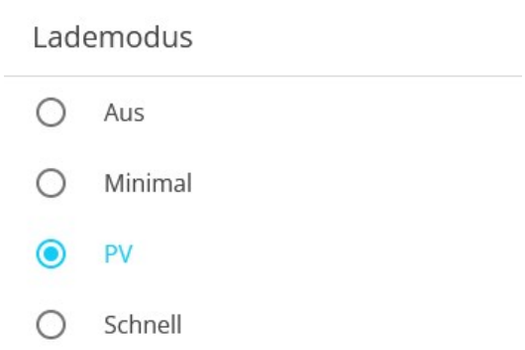
Klicken/tippen Sie im Hauptfenster auf **[+ HINZUFÜGEN]**, um eine neue Aufgabe zu erstellen.

Jetzt können Sie Einstellungen für Ihre Aufgabe vornehmen:



Lademodus

Wählen Sie den gewünschten Lademodus für die Aufgabe aus. Es stehen zur Verfügung:



Keine Beladung

Deaktiviert die Ladestation komplett.

PV-Überschuss mit garantierter Beladung

Der Modus *PV-Überschuss mit garantierter Beladung* **garantiert eine minimale Beladung des**

Fahrzeugs. Ist ausreichend PV-Überschuss vorhanden, wird dieser verwendet. Ist kein PV-Überschuss vorhanden, wird mit Netzbezug bis zur minimalen Ladeleistung geladen.

PV-Überschuss

Im Modus *PV-Überschuss* wird die Beladung des E-Autos dynamisch an die überschüssige elektrische Energie (z. B. PV-Überschuss) angepasst.

Schnellladen

Im Modus *Schnellladen* lädt das Fahrzeug so schnell wie möglich.

Wiederholung und Start-/Endzeiten

Stellen Sie dann den **Wiederholungsintervall** ein und definieren Sie eine **Start- und Endzeit** für die Aufgabe.

Mit **[+ ÜBERNEHMEN]** wird die Aufgabe gespeichert und in der Übersicht Ihrer Ladestation im Hauptfenster angezeigt.

Aufgabe bearbeiten

Dieses Hauptfenster zeigt Ihre benutzerdefinierten Aufgaben (Zeitplan) an.

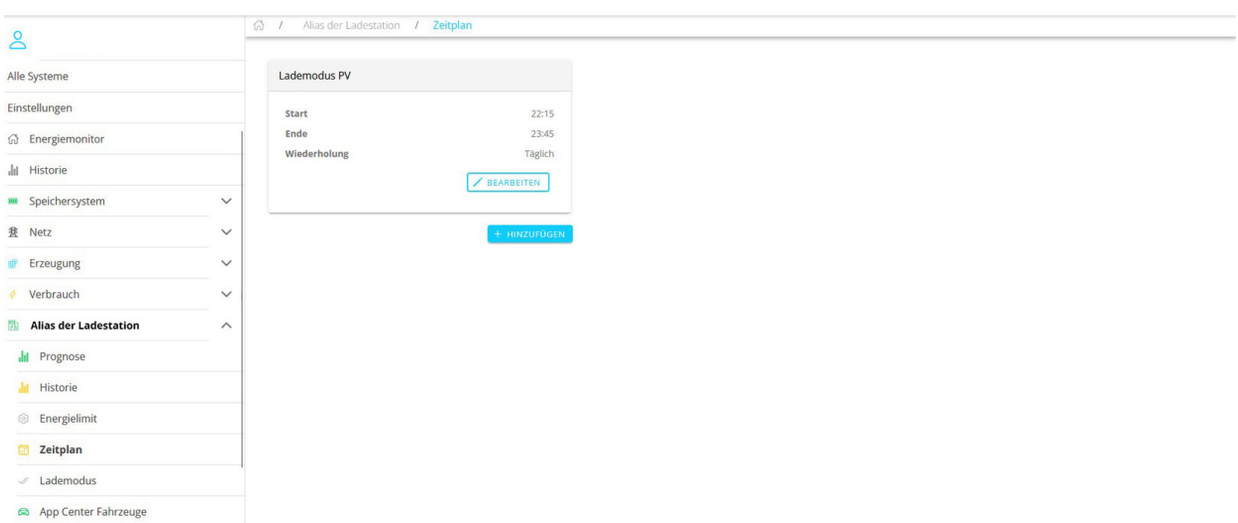
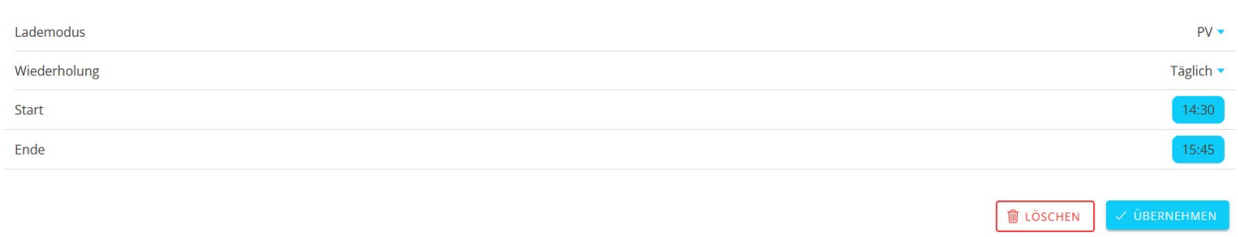


Abbildung 9. Übersicht — Zeitplan mit einer angelegten Aufgabe

Wenn Sie bereits eine Aufgabe in der Liste haben, können Sie diese *BEARBEITEN*, um z. B. den Zeitraum oder den Lademodus während dieses Zeitraumes anzupassen.



Mit **[ÜBERNEHMEN]** speichern Sie Ihre Änderungen an der Aufgabe.

Klicken Sie auf LÖSCHEN, um die Aufgabe zu entfernen.

7.6. Grundmodus

Klicken/tippen Sie auf den Menüpunkt *Grundmodus*, gelangen Sie zu folgendem Hauptfenster:

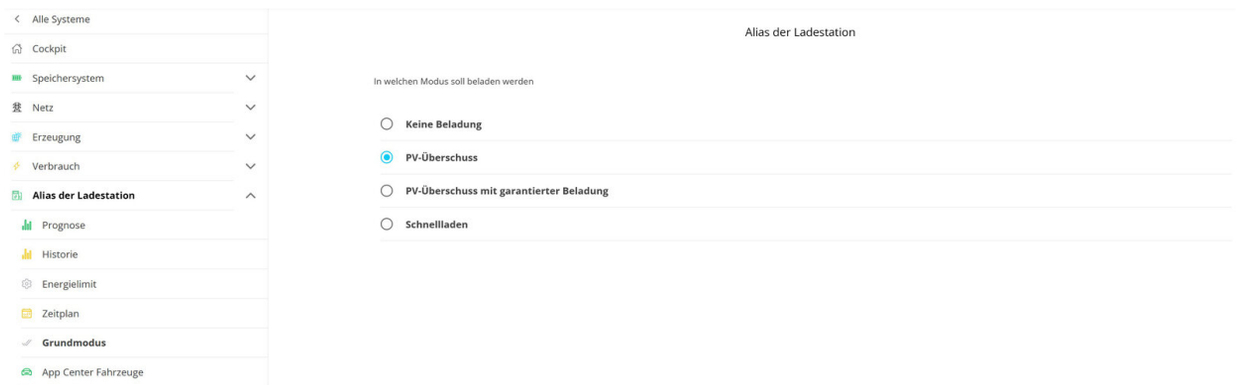


Abbildung 10. Beispiel — Übersicht — Grundmodi

Keine Beladung

Deaktiviert die Ladestation komplett.

PV-Überschuss

Im Modus *PV-Überschuss* wird die Beladung des E-Autos dynamisch an die überschüssige elektrische Energie (z. B. PV-Überschuss) angepasst.

PV-Überschuss mit garantierter Beladung

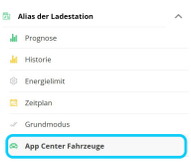
Der Modus *PV-Überschuss mit garantierter Beladung* **garantiert eine minimale Beladung des Fahrzeugs**. Ist ausreichend PV-Überschuss vorhanden, wird dieser verwendet. Ist kein PV-Überschuss vorhanden, wird mit Netzbezug bis zur minimalen Ladeleistung geladen.

Schnellladen

Im Modus *Schnellladen* lädt das Fahrzeug so schnell wie möglich.

Bestätigen Sie die Einstellung per ☑ unten rechts im Hauptfenster.

7.7. App Center Fahrzeuge



Über diesen Menüpunkt können Sie fahrzeugspezifische Einstellungen vornehmen.

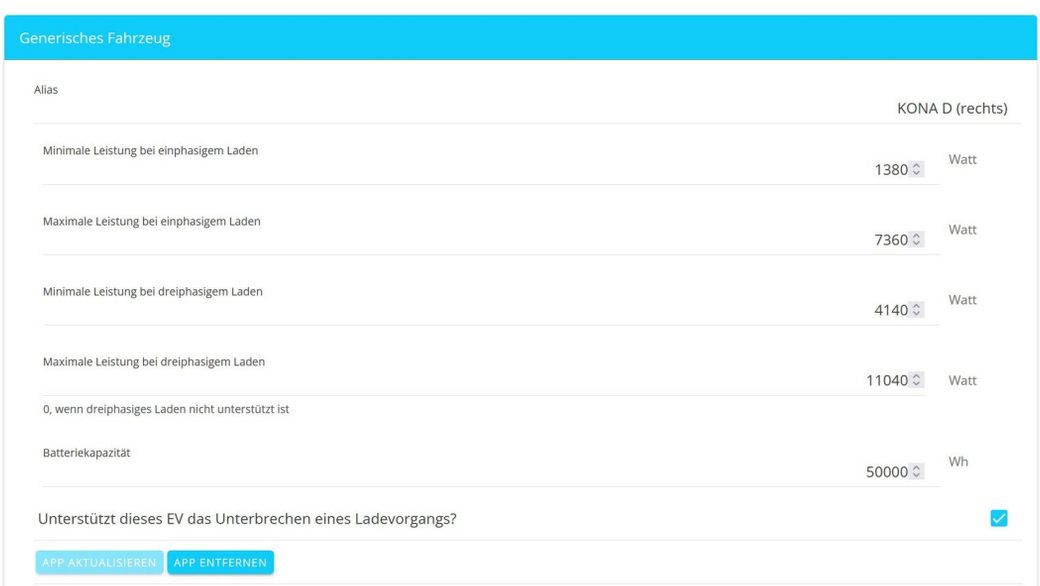
Das Hauptfenster zeigt die Einstellungen der App *Generisches Fahrzeug* an.

Die App *Generisches Fahrzeug* wird bei der Installation der FEMS App KEBA KeContact automatisch installiert.

Generisches Fahrzeug meint:

- Das **Hauptfahrzeug**, das standardmäßig an dieser Ladestation geladen wird.
- Es wird empfohlen, den korrekten Modellnamen des Fahrzeugs anzugeben.
- Es kann auch mehr als ein Fahrzeug angegeben werden.

Es gibt folgende Einstellmöglichkeiten für das angeschlossene, generische Fahrzeug:



Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, speichern Sie diese über **[APP AKTUALISIEREN]** ab.

Diese Einstellungen teilen dem FEMS präzisere Fahrzeugdaten mit, damit die Prognose für die Ladung Ihres Fahrzeugs genauer wird. Zudem können Sie hier den Modellnamen Ihres Fahrzeugs angeben, damit dieser in der App angezeigt wird.

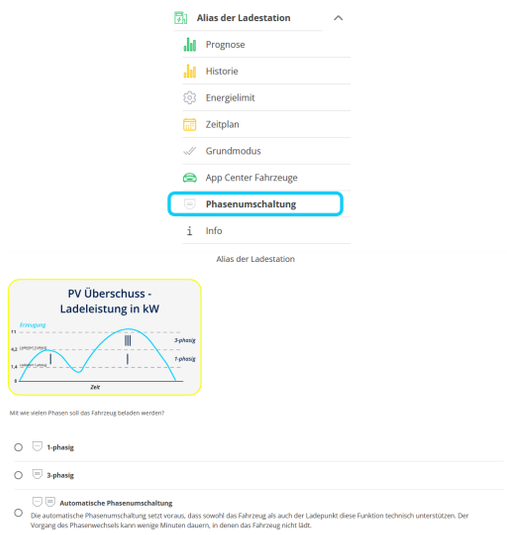
7.8. Phasenumschaltung

Wenn bei Ihrer Ladestation ein PV-Lademodus (*PV-Überschuss* oder *PV-Überschuss mit garantierter Beladung*) ausgewählt ist, kann im Untermenü per Option *Phasenumschaltung* manuell von 1- auf 3-phasige Beladung umgeschaltet werden:

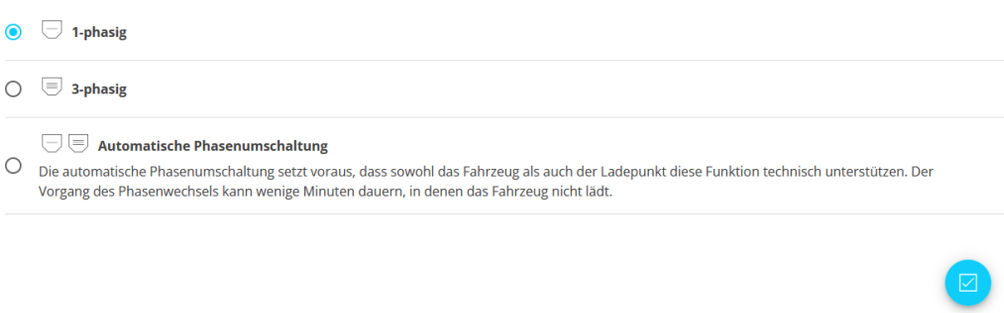
Tippen/klicken Sie auf den Untermenüpunkt, um in folgende Hauptansicht zu gelangen.

Hier gibt es folgende Optionen:

- Manuelle Phasenumschaltung, 1- oder 3-phasig
- Automatische Phasenumschaltung



7.8.1. Manuelle Phasenumschaltung



Anwendungsfall

Ein Szenario wäre, bei wenig PV-Erzeugung diese trotzdem für das Laden des Fahrzeugs zu nutzen, indem manuell auf 1-phasiges Laden umgeschaltet wird.

Umschalten während des Ladevorgangs:
Beim manuellen Wechsel von 1-phasig auf 3-phasig und umgekehrt kommt es hardwareseitig jeweils zu einem 30-sekündigen Umschaltvorgang.

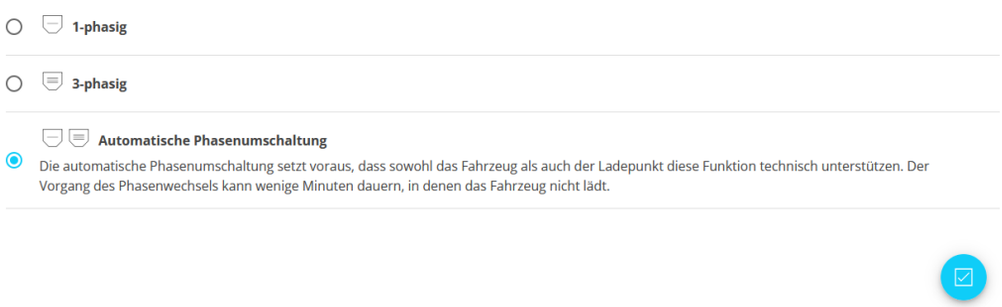
- Bitte warten Sie diesen Umschaltvorgang ab.
- In diesen 30 Sekunden wird die Ladeleistung auf 0 kW heruntergeregelt, dann erfolgt die Umschaltung.

- Bei der Phasenumschaltung verhalten sich Fahrzeuge je nach Modell unterschiedlich.

- Ihr Fahrzeug muss Phasenumschaltung unterstützen.

7.8.2. Automatische Phasenumschaltung

Zusätzlich zur manuellen Phasenumschaltung (1- oder 3-phasig) gibt die Möglichkeit der automatischen Phasenumschaltung:



Die Phasen werden automatisch entsprechend der Ladeleistung gewechselt. So kann auch ein geringer PV-Überschuss bereits genutzt werden.

- Für den Modus *Schnellladen* werden immer 3 Phasen verwendet.
- Ihr Fahrzeug muss den dynamischen Phasenwechsel unterstützen.

- Die Umschaltzeiten sind abhängig von der Wallbox und deren internen Logik.
- Der Phasenwechsel kann wenige Minuten dauern.

8. Kommunikationsausfall zwischen KEBA P40/P40 Pro und FEMS

Stand: 24.09.2026

Aktuell kann es dazu kommen, dass die Log-Partition der KEBA P40/P40 Pro ihre Kapazitätsgrenze erreicht, was einen Neustart der Wallbox erforderlich macht.

Dies betrifft insbesondere Systeme, bei denen das Elektrofahrzeug über längere Zeit angeschlossen bleibt und die Beladung pausiert wird, beispielsweise im Modus **AUS** oder **PV-Überschuss**, wenn aktuell kein PV-Überschuss zur Verfügung steht.

KEBA und FENECON arbeiten mit Hochdruck an der Lösung des Problems.

Wir bitten, die entstandenen Unannehmlichkeiten zu entschuldigen.

Bis zur Bereitstellung einer Fehlerbehebung durch KEBA sollten nur Betriebsarten verwendet werden, die eine Ladung bzw. einen Mindestladestrom garantieren. Betriebsarten, die bei angeschlossenem Fahrzeug die Beladung über längere Zeit pausieren können, sollten vermieden werden.

8.1. Fehlerbild

- Fehlermeldung: *Modbus Communication Failed*.
- Die Wallbox reagiert nicht mehr auf Steuerbefehle.
- Die Kommunikation zwischen FEMS und Wallbox ist nicht mehr möglich.
- Ein Neustart der Wallbox behebt das Problem teilweise nur kurzfristig.
- In einzelnen Fällen ist ein Zurücksetzen der Wallbox auf Werkseinstellungen erforderlich.

8.2. Empfohlene Übergangslösung

Bis eine kompatible Lösung von KEBA und FENECON verfügbar ist, empfehlen wir, je nach installierter Version, die folgenden Einstellungen vorzunehmen:

→ Stellen Sie den **Grundmodus** auf **PV-Überschuss mit garantierter Beladung** oder **Schnellladen** ein.

beziehungsweise:

→ Falls der Modus auf **AUS** oder **Manuell** eingestellt ist, ändern Sie diesen auf **Automatisch** mit **Minimale Beladung garantieren**.

In beiden Fällen wird verhindert, dass die Wallbox über längere Zeit mit einer Ladevorgabe von 0 A betrieben wird.

8.3. Neustart der Wallbox

Gehen Sie zum Neustart der KEBA P40/P40 Pro wie folgt vor:

1. Beenden Sie den laufenden Ladevorgang.
2. Trennen Sie das Fahrzeug von der Wallbox.
3. Schalten Sie die KEBA P40/P40 Pro per LS-Schalter bzw. vorgeschalteten Hauptschalter spannungsfrei.
4. Warten Sie 30 Sekunden ab.
5. Schalten Sie die Spannungsversorgung wieder ein.
   → Dies startet die Wallbox neu.

8.4. Reset auf Werkseinstellungen

1. Starten Sie die KEBA P40/P40 Pro neu.
2. Prüfen Sie, ob die Kommunikation zwischen FEMS und der Wallbox wiederhergestellt ist.
3. Sollte das Problem weiterhin bestehen, setzen Sie die Wallbox per KEBA-Weboberfläche oder -App auf Werkseinstellungen zurück und nehmen Sie eine erneute Inbetriebnahme vor.

9. Kontakt

Für Unterstützung wenden Sie sich bitte an:

FENECON GmbH
Gewerbepark 6
94547 Iggensbach

Telefon — Service: +49 (0) 9903 6280 0
E-Mail — Service: service@fenecon.de

10. Verzeichnisse

10.1. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1. Anschlussübersicht KEBA KeContact P40
Abbildung 2. Beispiel für einen Netzwerkanschluss
Abbildung 3. App-Installation — Variante 2: Schritt 7
Abbildung 4. App-Installation — Auswahl der KEBA KeContact P40
Abbildung 5. App-Installation — Variante 2: Schritt 7
Abbildung 6. App-Installation — Phasenrotation: Schritt 1
Abbildung 7. App-Installation — Phasenrotation: Schritt 2
Abbildung 8. App-Installation — Variante 2: Schritt 8
Abbildung 9. Übersicht — Zeitplan mit einer angelegten Aufgabe
Abbildung 10. Beispiel — Übersicht — Grundmodi